


**Kindeswohlgefährdung –  
Aspekte einer besonderen  
Dynamik  
in Supervisionsprozessen**



Prof. Dr. Ariane Schorn, FH Kiel

Klaus Wilting, Agentur für Prävention, Hamburg

# Zentrale Aufgaben von Supervision im Kontext von Kindeswohlgefährdung

- n Risikoeinschätzung unterstützen
- n Zur Stärkung der fachlich begründeten Entscheidungskompetenz beitragen
- n Selbstreflexivität stärken
- n Hilfestellung bei der (gesunden) Verarbeitung des Gehörten / Erlebten geben

# 1. These

- n Akteure im Kontext Kinderschutz bewegen sich in einem brisanten und emotional herausfordernden Spannungsfeld. Supervision sollte darum die trianguläre Kompetenz der Akteure stärken

# Unterschiedliche Spannungsfelder

- n Elternrechte vs. Kinderschutz
- n Perspektive der Eltern vs. Perspektive des Kindes
- n Hilfe vs. Kontrolle
- n Beziehungsgestaltung vs. Gefährdungseinschätzung
- n Ressourcenorientierung vs. Wahrnehmen der Defizite
- n Lebensweltorientierung vs. normative Orientierung
- n Organisationelle Interessen (Falldruck) vs. Eigensinn des Falls

## [ 2. These ]

---

- n SupervisorInnen brauchen ein Rollenverständnis, das über Moderation hinausgeht, sie sollen bei Fallsupervisionen auch Impulsgeber sein

## 3. These

- n Supervision im Kontext Kindeswohlgefährdung bewegt sich zwischen Emotionalisierung und Affektabwehr

## [ 4. These ]

---

- n Da Wahrnehmungen und Deutungen im Beratungsprozess die Tendenz haben, plötzlich „zu kippen“, ist die supervisorische Kompetenz des *szenischen Verstehens* erforderlich

## 5. These

- n Da beim Thema Kindeswohlgefährdung die Gefahr einer Verstrickung in die Familiendynamik groß ist, brauchen SupervisorInnen eine *innere Matrix von Reflexionsebenen*, auf die sie sich beziehen können

## [ 6. These ]

---

- n Institutioneller Handlungsdruck arbeitet einer institutionellen Verdrängung zu und erschwert ein gezieltes Fehlermanagement

## [ 7. These ]

---

- n Freie Träger und ihre MitarbeiterInnen sind mit der Implementierung des § 8a SGB VIII im besonderen Maße mit Rollenunsicherheiten und Rollenkonflikten belastet

## 8. These

- n Es besteht eine Konkurrenz zwischen quantitativen und qualitativen Erfordernissen (Bewältigung von Fallzahlen vs. inhaltliche Debatten) der Arbeit

# [ 9.These ]

---

- n Supervision in Kinderschutzorganisationen: Fehlendes Grenzmanagement und narzisstische Verführbarkeit

# Abschließend noch einige Bemerkungen zum Thema Fachwissen

- n Wissen über Erscheinungsweisen und Hintergründe von Vernachlässigung, Misshandlung und sexuellem Missbrauch
- n Entwicklungspsychologisches Wissen
- n Bindungstheoretisches Grundwissen
- n Wissen um Auswirkungen von Vernachlässigungs- und Misshandlungserfahrungen
- n Krisentheoretisches Grundwissen